

Eutin

meine Stadt auf dem Weg in die Zukunft

Wir bauen für Eutin - für eine schöne und lebenswerte Stadt!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Schiff Innenstadtmodernisierung nimmt weiter Kurs auf. Wir bauen für Eutin und starten jetzt in diesem Monat mit der Maßnahme Peterstraße Ost. Große Teile, der im ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) angeregten Prozesse, sind bereits angestoßen worden. Wir freuen uns in diesem Sommer auf unsere neugestaltete Stadtbucht mit der Erweiterung zum Großen Eutiner See, auf unseren Seepark als Freizeitpark für alle Generationen, auf Veranstaltungen in den frisch sanierten Torhäusern im Bauhofareal, auf den Schlossgarten mit dem revitalisierten Küchengarten und auf den Süduferpark mit seinen neuen Wanderwegen.

Die Landesgartenschau im vergangenen Jahr wirkte wie ein Turbo für die Stadtentwicklung. 90 Prozent der frisch sanierten Anlagen bleiben bestehen und werden auch künftig Touristen und Gäste nach Eutin locken. Unsere Stadt und die Region wird von dem Impulsgeber LGS

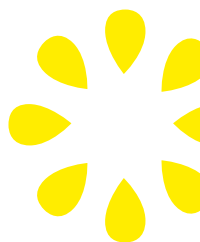
nachhaltig profitieren. Die Landesgartenschau hat in Kombination mit der angeschobenen Stadtentwicklung das Image unserer lebenswerteren Stadt positiv verändert.

Wir möchten jetzt gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Ihnen diesen Weg fortsetzen. Wir haben die Hälfte des Weges hinter uns. Jetzt geht es an die Weiterentwicklung in der Innenstadt. Wir möchten das Stadtbild aufwerten, um auch weiterhin wettbewerbsfähig zu sein. Wir bauen für mehr Aufenthaltsqualität und für größtmögliche Barrierefreiheit in unserer Fußgängerzone.

Die Bauphase wollen wir so schonend wie möglich gestalten mit flankierenden Maßnahmen im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Damit starten wir am Tag der Städtebauförderung, am 13. Mai. Wir setzen auf Fortschritt und nicht auf Stillstand, denn der bedeutet Rückschritt. Es gilt: öffentliche Investitionen ziehen private nach sich. Darauf setzen wir, um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. 🌻



Dieter Holst, Bürgervorsteher



Carsten Behnke, Bürgermeister der Stadt Eutin

IN DIESER AUSGABE:

Projekt Peterstraße Ost:
Wichtige Fragen und Antworten

Es tut sich was am ZOB:
Der Busbahnhof wird umgestaltet

Ein Tag im Seepark und in der Stadtbucht: eine Fotoreportage

Historische Reithalle:
Der Wettbewerb beginnt

Tag der Städtebauförderung:
Wir freuen uns auf eine Kinderbaustelle

Aus Käptn Eu wird
Baubär Eu

Im Interview:
Bernd Rubelt - auf zu neuen Ufern



Warum wird die Peterstraße Ost überhaupt saniert?

Wie wird sich die Straße durch die Sanierung verändern?

Sie wird sich mit Naturgroßsteinpflaster und entsprechender Ausstattung zeitgemäßer und vor allem barrierefreier präsentieren. Die Pflastersteine sind größtenteils aus dem Bestand und werden bearbeitet und wieder verwertet. Das historische Ambiente bleibt so erhalten und die Begehrbarkeit verbessert sich entscheidend. Moderne Stadtmöbel, neue Lampen, Fahrradbügel und Papierkörbe werden für ein ansprechendes Gesamtbild sorgen. Damit steigt die Aufenthaltsqualität entscheidend.

Mitte Mai soll die Baustelle eingerichtet werden. Danach folgt dann die eigentliche Baumaßnahme.

Zunächst wird bis zum 17. November gebaut. Danach wird unterbrochen, um das Weihnachtsgeschäft nicht zu beeinträchtigen. Das haben Politik, Verwaltung und Handel gemeinsam so abgestimmt. Im Frühjahr 2018 werden die Bauarbeiten je nach Witterungslänge fortgesetzt. In der ersten Jahreshälfte soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Welche Beeinträchtigungen gehen mit der Maßnahme einher?

Die Baumaßnahme soll so schonend wie möglich durchgeführt werden. Auch das

haben Politik, Verwaltung und Handel in gemeinsamen Runden abgesprochen. Der Handel ist zudem aktiv am Baustellenmanagement durch die WVE vertreten. Bauen im Bestand ist besonders sensibel – darauf wurde bereits in der Ausschreibung hingewiesen. Es wurde zum Beispiel festgelegt, dass besonders lärmintensive Arbeiten nur früh morgens oder am späten Nachmittag durchgeführt werden.

Der Bau soll in 9 Abschnitten durchgeführt werden. Darauf haben sich Planer und Ingenieure geeinigt, um auch hier möglichst händler- und kundenfreundlich zu agieren. Die Straße ist zu jedem Zeitpunkt begehbar. Dort wo gebaut wird, sorgen sogenannte Baustellenbrücken für Erreichbarkeit.

Sind die Geschäfte und Lokale erreichbar? Kann man weiter einkaufen?

Für die Kunden wird es kaum Einschränkungen geben. Alle Geschäfte und Lokale sind zu jederzeit fußläufig erreichbar. Man kann definitiv überall weiter einkaufen. Im Gegenteil: gerade jetzt lohnt es sich besonders. Die Geschäftsleute locken sicher mit attraktiven Baustellenangeboten. Außerdem freuen sie sich über die Solidarität der Eutinerinnen und Eutiner.

Wo wird Baumaterial gelagert?

Das Baumaterial wird außerhalb der Fußgängerzone in der Albert-Mahlstedt-Straße gelagert. Dennoch wird die Baustelle natürlich als solche klar erkennbar sein. 🌻





Ein Tag im Seepark und an der Stadtbucht

Er ist einer der neuen Anziehungspunkte nach der Landesgartenschau: der Seepark. Zur LGS wurde das einst verschlafene Areal zum Freizeitpark für alle Generationen umgestaltet. Jetzt locken hier im neuen Seepark Spielplätze für Groß und Klein, ein Sandstrand, Ballspielfelder und viele Sitz- und Ausruhmöglichkeiten.

Das Wasser ist von allen Wegen und Stegen durch großzügige Sichtachsen erlebbar geworden. Die Stadtbucht mit dem neuen großzügigen Holzdeck und den vielen Sitzmöglichkeiten lädt ein zum Promenieren, Chillen oder Sonnenbaden.

Und das sagen die Eutinerinnen und Eutiner dazu:

Eileen Fiolka und Nele Bode sind Fans der neuen Stadtbucht. „Es ist viel besser als vorher. Man kann hier richtig so das Urteil der beiden Azubis.



„Das ist das Highlight hier,“ sagt Familie Stöve-Faust aus Oldenburg und Hessen. „Es ist sehr ansprechend und es ist belebt.



Bennet Geberbauer und Fabian Specht ruhen sich kurz aus bevor es aufs Volleyballfeld geht. Die beiden Voss-Schüler finden das Ambiente im Seepark gut. Sie kommen so oft es geht.



Und wen haben wir sonst noch so getroffen? Senioren, Paare, Mütter mit Kindern, Hundebesitzer, Radfahrer, Flaneure und Sonnenanbeter.



Ole, Jakob, Lisa und Levke treffen sich gleich mehrfach in der Woche hier im Seepark zum Beachvolleyball. Das Feld gefällt den Teenagern sehr gut – überhaupt finden sie die gesamte Gestaltung besser als vorher.

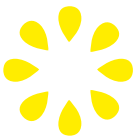


Auch sie sind fast jeden Tag hier: Jasper Stelter, Max Seeger, Philip Schmidt, Felix Voss und Maximilian Schumacher. Die Schüler finden es klasse, dass es so einen Treffpunkt für Jugendliche in der Stadt gibt.



Gab es auch kritische Stimmen vor Ort? Klar. Die meisten wünschten sich eine Gastronomie vor Ort. Fazit: Seepark und Stadtbucht werden hervorragend von den Eutinerinnen und Eutinern angenommen.





Historische Reithalle Eutin - Der Wettbewerb beginnt



Reithalle von außen



Bürgerforum November 2016

In der vergangenen Ausgabe haben wir ausführlich über das Bürgerforum zur künftigen Nutzung und Gestaltung der Historischen Reithalle berichtet. Vielen Dank für Ihre Ideen und Anregungen. Sie sind in die Planung miteingeflossen. Inzwischen ist ein sogenannter hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil ausgelobt

worden. Kurzum: Architekturbüros aus ganz Deutschland haben sich Gedanken gemacht über die künftige Eingangssituation, den Innenhof und das Innenleben der historischen Reithalle. Das in die Jahre gekommene Gebäude soll denkmalgerecht instandgesetzt und zu einem Kultur- und Veranstaltungszentrum für den Gemeindebedarf entwickelt werden. Eine Fachjury

wird die Arbeiten Mitte Mai bewerten, anschließend werden die Entwürfe der Architekturbüros und die Preisträger der Öffentlichkeit präsentiert.

Vom 26. Juni bis zum 5. August ist eine große Ausstellung in der Kreisbibliothek am Schlossplatz geplant.

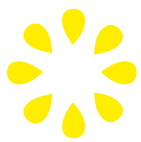
Ein neuer ZOB für Eutin

Ein weiteres Großprojekt, das in diesem Jahr im Zuge der Innenstadtsanierung startet, ist der Umbau des ZOB. Die Bauarbeiten beginnen hier voraussichtlich Ende Juni. Der ZOB wird komplett umgestaltet und wird sich künftig moderner und funktionaler präsentieren. Die Arbeiten sind bis Ende 2018 terminiert. Nachdem bereits der Bahnhofsvorplatz modernisiert wurde, schließt sich der ZOB jetzt an. Die Anlage ist als teilüberdachter Mittelbussteig mit umlaufenden Sägezahn-Haltestellen mit acht Haltestellen konzipiert. Alle Haltestellen

können künftig aus jeder Richtung angefahren werden. Auch optisch und gestalterisch wird sich das Bahnhofsumfeld aus einem Guss zeigen mit neuem Pflaster, zeitgemäßen Möbeln und Leuchten. Der neue ZOB wird auch über ein Blindenleitsystem verfügen. Kurzum: der neue ZOB wird zeitgemäßer, barrierefreier und besser erreichbar sein. Während der Bauarbeiten werden alle Buslinien auf die Seite Elisabethstraße im Bereich des Güterbahnhofes umgeleitet werden. 🌻

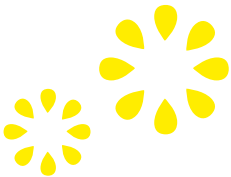


So sieht der neue ZOB im Plan aus. (Gestaltungsplan RMP)



Er ist wieder da! Aus Käptn Eu wird unser neues Baustellenmaskottchen »Baubär Eu«

Der Piratenhut ist weg, ebenso die Augenklappe. Dafür hat Eu jetzt eine Bauweste und einen Helm - sicher ist sicher... Er war der Liebling aller Kinder bei der Landesgartenschau und auch manch erwachsener Besucher hat sich von seinem spröden Charme einfangen lassen. Jetzt hat er einen neuen Job und einen neuen Look. Baubär Eu wird uns begleiten als sympathisches Maskottchen während der Bauphase in der Innenstadt. Seinen ersten Auftritt hat der Bär am 13. Mai beim Tag der Städtebauförderung. Bitte unbedingt kommen, denn streicheln und umarmen ist ausdrücklich erlaubt. Auch für Selfies und andere Fotos ist der Baubär immer zu haben. 🌻



Baubär Eu in Aktion!



»Tag der Städtebauförderung« am Samstag, 13. Mai - Eutin präsentiert sich mit einem großen Programm

Um **10 Uhr** starten wir am **Bahnhof an der Infobox**, die hier auf der Seite Elisabethstraße ihren neuen Standort hat. Bürgervorsteher Dieter Holst, Bürgermeister Carsten Behnk und Bernd Rubelt vom Fachbereich Bauen werden die neue Stadtentwicklungszeitung verteilen und stehen für Informationsgespräche zum Thema Stadtsanierung zur Verfügung.

Zwischen **11 und 13 Uhr** wird auf dem **Markt** gebuddelt. Wir präsentieren erstmals eine **Kinderbaustelle**. Die große Sandkiste steht vor dem Rathaus. Kommen Sie einfach vorbei - kleine BaumeisterInnen

sollten Eimer und Schaufel nicht vergessen. Baubär Eu wartet schon an der Sandkiste. Dazu gibt es Baustellen-Improvisationstheater mit Claudia Mohns und Marc Buscher. Die Urban Sketchers zeichnen das bunte Treiben und bieten eine Mitmachzeichnenaktion für Kinder und Interessierte an.

Um **13 Uhr** laden die Eutiner Stadtzeichner zur **Vernissage** in den Sitzungssaal des **Rathauses** ein. Die **Urban Sketchers** präsentieren sechs Wochen lang eine Ausstellung mit Impressionen und Skizzen der Landesgartenschau.

Um **15 Uhr** schließt der Tag im Bauhofareal. Wir starten das Projekt **Vogthaus**. Hier entsteht mit Hilfe der Sparkassen- und Bürgerstiftung ein außerschulischer **Lernort zum Thema Umweltbildung**. Das Projekt schließt sich an das „plietschgrün - Hier wächst das Wissen“ Programm der Landesgartenschau an. 🌻



Tag der
Städtebauförderung
2017

Im Interview: Bernd Rubelt - auf zu neuen Ufern!



Bernd Rubelt hat sechs Jahre lang als Leiter des Fachbereiches Bauen und auch als Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft in Eutin gewirkt. Er hat gemeinsam mit Bürgern und Politik maßgeblich die Stadtentwicklung vorangebracht. Jetzt verlässt er die Stadt und wird künftig als Baubeigeordneter in Potsdam tätig sein. Stadtmanagerin Kerstin Stein-Schmidt hat ihn zu seinem persönlichen Fazit befragt.

Mit welchen Gefühlen und Gedanken verlassen Sie jetzt die Stadt?

Persönlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge – Potsdam ist eine tolle Perspektive und gleichzeitig ist mir Eutin sehr ans Herz gewachsen. Als Stadtplaner habe ich heute ganz überwiegend positive Gedanken, Baubeginn in Sicht für den ZOB 2. Teil und für die östliche Peterstraße. Der behutsame Rückbau der Landesgartenschau ist sehr gut gelungen, die Ehrenamtler gehen sehr engagiert im Seepark und im Küchengarten in Ihre Gärten. Und alles, was in den letzten Jahren geschaffen wurde, gibt erkennbar sehr positive Impulse und hat eine nachhaltige Wirkung!

Was waren die prägendsten Ereignisse der letzten 6 Jahre?

Klar, die prägendsten und emotionalsten Ereignisse gab es rund um Stadtsanie-



Bernd Rubelt

rung und Landesgartenschau. Die erfolgreiche Bewerbung um die Landesgartenschau, die fantastische Eröffnungsfeier, die Auflösung des Baustopps und vor allem der letzte Tag der Landesgartenschau...

Was werden Sie an Eutin vermissen?

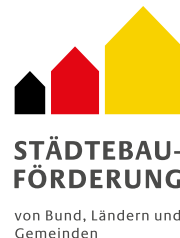
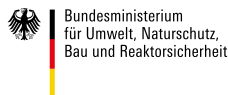
Ganz spontan: viele liebe, nette Menschen und tolle Kollegen, einen sehr guten Arbeitsplatz zwischen Marktplatz und Schlossgarten in einem einmaligen Gebäude und den fantastischen Marktplatz als Treffpunkt, Wohnzimmer und Informationsbörse.

Warum ist die weitere Stadtentwicklung aus Ihrer Sicht so wichtig für die Stadt?

Stillstand ist Rückschritt in dieser Zeit. Die Stadt braucht dringend Antworten auf den Strukturwandel im Bereich des Einzelhandels, des Tourismus und des Wohnens.

Was wünschen Sie Eutin für die Zukunft?

Vor allem Menschen, die den Mut haben, auch schwierige Entscheidungen zu treffen. Und ich wünsche der Stadt eine klare Linie in Politik und Verwaltung unabhängig von Privatinteressen und Detailverliebtheit. ☀



Impressum

Herausgeber: Stadt Eutin
Redaktion: Kerstin Stein-Schmidt, Stadt Eutin
Bearbeitung: complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4, 14469 Potsdam

Auflage: 11.000
Druck: sh:z das medienhaus
Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“

Bildnachweise soweit nicht anders angegeben:
Kerstin Stein-Schmidt, Stadt Eutin;
Titelfoto: Krüger, TI Eutin